

Wochenplan Klasse 3a: Woche vom: 17.05. 21 bis 20. 05. 21

	Deutsch	Mathe	Sachunterricht
Montag	<p><u>Schreiben: „Natur entdecken“</u> <u>-Subjekt und Prädikat-</u> 1. Wiederhole den Merksatz im Sp-bu: S. 84 unten! 2. Löse nun mündlich die Nr. 3 auf S.84 3. Löse auf S. 85/5,6 im Heft! 4. Sieh dir zum Schluss den Merksatz unten auf S. 85 an!</p> <p><u>Lesen: " Gespräche über Hunde"</u> Lies und löse KV 8!</p>	<p><u>Vielfache und Teiler einer Zahl</u> 1. Löse im B. S. 90 und 91 unten die eingerahmten Wiederholungstürmchen! 2. Sieh dir genau die eingerahmten Merksätze auf beiden Seiten an! 3. Löse nun im B. S. 90/4 und auf S. 91/3 4. Arbeite nun im TÜ. S.39/1,2,4,*3</p>	<p><u>„Heimtiere“ - Die Katze</u> 1. KV 1 2. KV 2 3. KV 3</p>
Dienstag	<p><u>Schreiben: „Natur entdecken“</u> <u>-Subjekt und Prädikat-</u> 1. Ah. S. 53 Tipp! Schau dir nochmals die Merksätze im Buch an!</p> <p><u>Lesen:</u> Suche dir in den Lesefreunden aus dem Kapitel: "Wusstest du schon?" S. 139-152 selbständig Lesetexte aus, die du interessant findest!</p>	<p><u>Multiplizieren und Dividieren mit 10/100</u> 1. Tü S.40 2. Ah: S.44</p>	<p><u>„Heimtiere“ - Der Hund</u> 1. KV 4 2. KV 5 3. KV 6</p> <p><u>Abgabe der Plakate</u></p>

Mittwoch	<p><u>Lesen: Wochenleseheft: W: 38</u> Übe den Text lesen! Lass dir unbekannte Wörter erklären!</p> <p><u>Schreiben: Wörter mit ä/äu</u> 1. Sp-bu: S. 88/3 2. Ah. S. 55</p>	<p><u>„Multiplizieren und Dividieren mit Zehnerzahlen“</u></p> <p>1. Tü S.41 2. Ah. S. 45</p>	<p><u>Englisch: „weather“</u></p> <p>1. KV 7</p>
Donnerstag	<p><u>Lesen: Wochenleseheft:</u> Bearbeite nun die Aufgaben!</p> <p><u>Schreiben: „Bist du fit?“</u> Ah. S. 56/ 57</p>	<p><u>„Festigung“</u></p> <p>1. Tü S. 37/ 2. Ah. S. 43/ *3. Tü S. 36</p>	<p>" <u>Heimtiere</u>" - Interessantes über <u>Hund und Katze</u></p> <p>Heute entscheidest du selber, ob du lesen, raten oder Aufgaben lösen willst! KV 9, KV 10, KV 11, KV 12, KV 13</p>
Freitag	Pfingsferien		

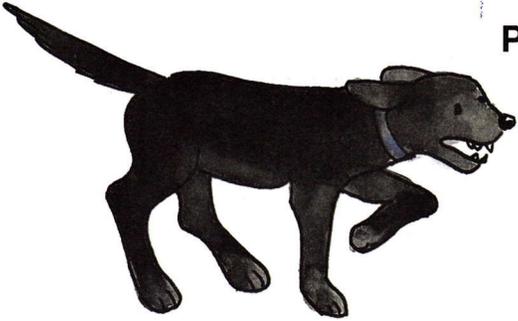
Gespräche über Hunde

1 Lies die Texte leise durch. Drei Kinder erzählen von Hunden.

Ayse: „Hunde sind total süß. Ich weiß nicht genau, was sie fressen, aber Süßigkeiten darf man ihnen nicht geben. Im Urlaub habe ich mich schon einmal mit einem Hund angefreundet. Ich durfte sogar ein kleines Stück mit ihm spazieren gehen.“



Paul: „Unser Nachbar hat einen Hund. Der ist ganz schwarz und ziemlich groß. Wenn die beiden spazieren gehen, ist er immer total aufgeregt und kläfft. Ich bin froh, dass unser Nachbar ihn immer an der Leine hat.“



Christian: „Für Hunde braucht man viel Zeit. Man muss mehrmals am Tag mit ihnen rausgehen. Futter bekommen Hunde meistens nur abends. Wenn ihr Fell lang ist, muss man es regelmäßig bürsten. Manchmal, wenn ein Hund draußen im Schlamm getobt hat, muss man ihn sogar baden oder duschen. Dann ist es aber wichtig, dass man ihn hinterher gut abtrocknet.“



2 Beantworte die folgenden Fragen und begründe deine Meinung kurz in ein oder zwei Sätzen:

a) Was glaubst du: Wer von den drei Kindern hat wohl einen eigenen Hund?

b) Was glaubst du: Wer von den Kindern ist wohl schon einmal von einem Hund bedroht worden und mag deshalb keine Hunde mehr?

c) Was glaubst du: Wer von den drei Kindern möchte wohl gerne auch einen eigenen Hund haben?



Katzen als Haustiere

1 Schreibe die Antworten auf ein Blatt Papier.

Schreibe in ganzen Sätzen!



1. Wie sehen Katzen aus?

2. Was tun Katzen gern?

3. Wo gehen Katzen aufs Klo?

7. Wie viele Junge kann eine Katze haben?

6. Warum können Katzen nachts jagen?

4. Was fressen und trinken Katzen?

5. Was können Katzen besonders gut?

2 Ergänze den Merksatz.



gesund – kümmern – Lebewesen – Pflege

MERKE DIR!

Katzen sind _____ und kein Spielzeug.

Damit die Katze sich wohlfühlt und _____ bleibt,

müssen sich Katzenbesitzer um ihre Katze _____.

Sie müssen viel über die _____ von Katzen wissen.





KV 2

3 Was braucht eine Katze?



F



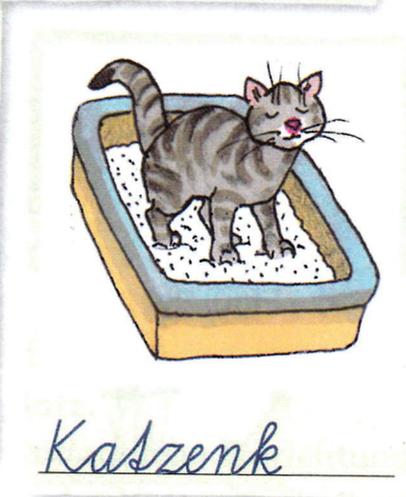
Sch



St



A



Katzenk



Tiera

4 Katzen „sprechen“ mit ihrem Gesicht und Körper. So zeigen sie, was sie fühlen. Verbinde Bilder und Texte.

Soll ich sie streicheln?

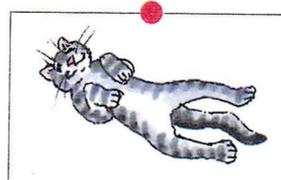


Ich habe Angst.

Ich fühle mich wohl.

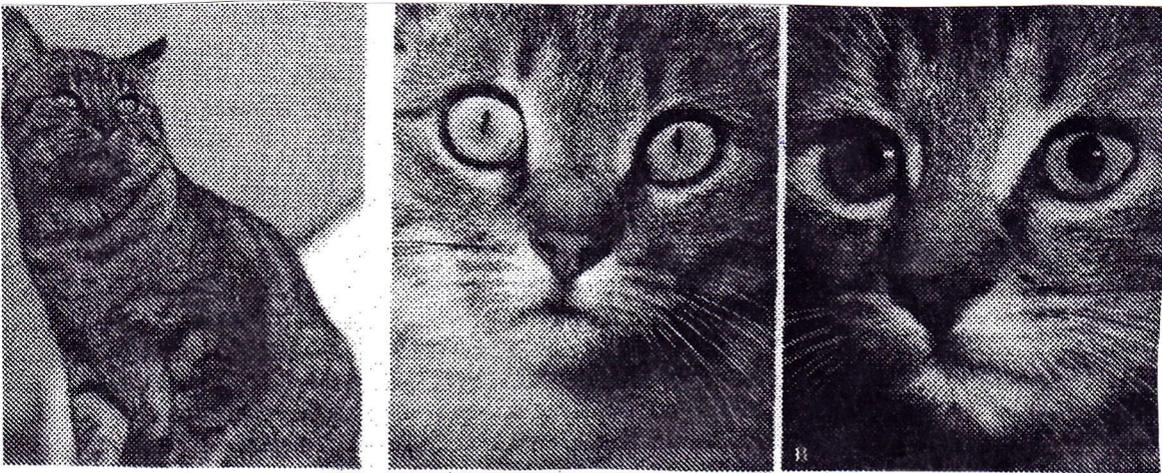
Ich bin wütend.

Schön, dich zu sehen.



5 Warum sind die Pupillen der Katze mal groß und mal klein? Forscht in Sachbüchern oder im Internet nach.





Die Katze – Jäger auf leisen Sohlen

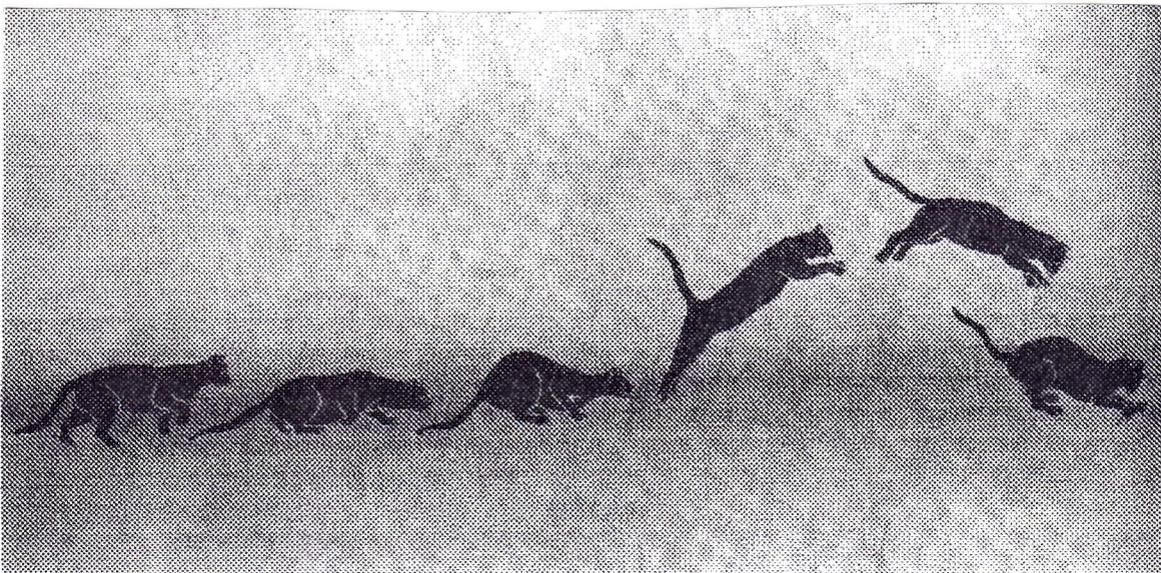
1. Warum halten sich Menschen Katzen?
2. Beschreibe, wie die Katze ihre Beute fängt! Vergleiche mit Bild 52.1.!
3. Die Katze ist ein Raubtier. Wie muß das Gebiß beschaffen sein?
4. Wann und wie oft im Jahr bringt die Katze Junge zur Welt?
5. Hast du schon einmal eine Begegnung von Hund und Katze beobachtet? Erzähle!
6. Vergleiche Katze – Hund!
7. Nenne Katzenrassen! Beschreibe sie!

Heute darf Sabine etwas länger aufbleiben. Sie sitzt mit ihren Eltern vor der Laube im Garten. Plötzlich kommt auf leisen Sohlen Nachbars Katze aus den Büschen hervor. Vater schmunzelt: „Abends geht Minka Mäuse fangen.“

Die Katze ist ein *Nachtjäger*. Mit ihren *Spürhaaren* ertastet sie Hindernisse und umgeht sie. Die Katze kann auch im Dunkeln noch sehen. Außerdem verfügt sie über ein gutes Gehör.

Die Katze ist ein *Raubtier*. Sie schleicht sich vorsichtig an die Beute heran. Im Sprung ergreift sie das Beutetier. Mit einem Biß der starken Eckzähne wird es getötet.

Unsere *Hauskatze* stammt von der *Falbkatze* ab. Die Falbkatze lebt in warmen und trockenen Gebieten Nordafrikas. Darum lieben Hauskatzen Wärme und meiden Wasser.



Unterstreiche wichtige Informationen!



KV 5

Der Hund ist das älteste Haustier des Menschen. Seit Jahrtausenden leben Hunde (beziehungsweise Wölfe) mit uns Menschen zusammen – so lange wie kein anderes Haustier. Doch wer kam als Erstes auf wen zu – der Wolf auf den Menschen oder der Mensch auf den Wolf? Wissenschaftler gehen davon aus, dass Wölfe begannen, die Nähe der Menschen zu suchen, um etwas von ihrer Nahrung abzubekommen. Aber auch die Menschen fingen an, die Wölfe als Nutztiere zu betrachten. Sie zogen Wolfswelpen in ihren Siedlungen groß, zähmten so die Vierbeiner und setzten sie als Jagdhelfer ein. Die wilden Tiere passten sich nach und nach der menschlichen Umgebung an und wurden schließlich von den Menschen gezüchtet. Es entwickelte sich eine neue Tierart – der Hund.



Forscherauftrag

Sammelt verschiedene Bilder, Zeichnungen und Fotos von Hunden und gestaltet daraus eine Hundecollage.

Der Körper des Hundes. Schreibe die passenden Begriffe auf die Linien:

Augen, Fell, Nase, Ohren, Pfoten, Schwanz



Zähneputzen nicht vergessen!
Der Hund ist ein Fleischfresser.
Das Hundegebiss besitzt 42
Zähne. Ein Welpen (junger Hund)
hat Milchzähne.

Fell: Das Fell schützt den Hund vor Kälte, Nässe und Hitze. **Zunge:** Die Zunge benutzt der Hund auch zum Abkühlen, wenn es ihm zu heiß ist. **Nase:** Beim Hund ist die Nase das wichtigste Sinnesorgan. Mit ihr kann er Spuren verfolgen und sogar Tiere unter der Erde riechen. Er riecht andere Hunde, die seine Wege gekreuzt haben, und erkennt am Geruch seine Menschen aus Tausenden anderer wieder. **Ohren:** Mit seinen empfindlichen Ohren nimmt der Hund Geräusche wahr, die wir Menschen nicht hören können. **Augen:** Das Sichtfeld des Hundes ist viel größer als das der Menschen. Deshalb können Hunde besser Bewegungen erkennen. **Pfoten:** Die Pfoten sind auf der Unterseite mit weichen Ballen gepolstert. **Krallen:** Mit den Krallen können Hunde Erdlöcher graben. **Schwanz:** Er zeigt die Stimmung des Hundes an. Man nennt den Schwanz auch Rute.





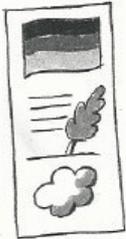
Schneide die Kärtchen aus und ordne richtig zu. Klebe sie auf.



Ein Hund schnuppert,	wenn er Durst hat oder ihm warm ist.
Ein Hund knurrt,	wenn er traurig ist.
Ein Hund bellt,	wenn er sich freut oder Alarm geben will.
Ein Hund winselt,	wenn er etwas sucht oder wenn er jemanden kennen lernen will.
Ein Hund beißt,	wenn er einen Knochen vergraben will.
Ein Hund hechelt,	wenn er einen Hasen aufspürt.
Ein Hund buddelt,	wenn er sich wehrt.
Ein Hund jagt,	wenn er dich warnt.



1. What's the weather like? Write.



It's _____
and _____.

It's _____
and _____.



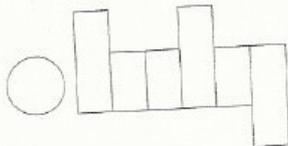
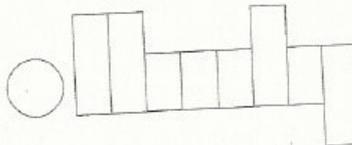
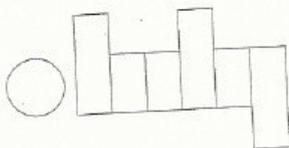
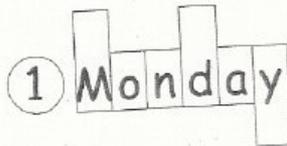
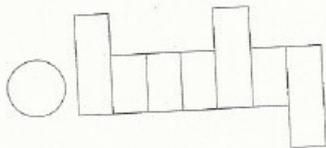
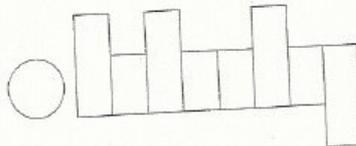
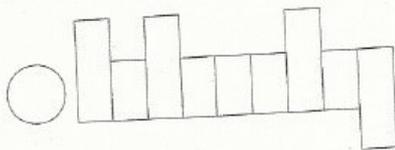
It's _____
and _____.

It's _____
and _____.



sunny rainy snowy cloudy foggy
 windy cold hot

2. Find the words and number in the correct order.



Sunday Friday Monday Saturday
Thursday Tuesday Wednesday

Hund und Katze

KV 9

Viele denken, Hunde und Katzen seien Feinde – das stimmt nicht.

Sie sprechen aber von Natur aus eine andere Sprache, so daß es häufig zu Mißverständnissen kommt.

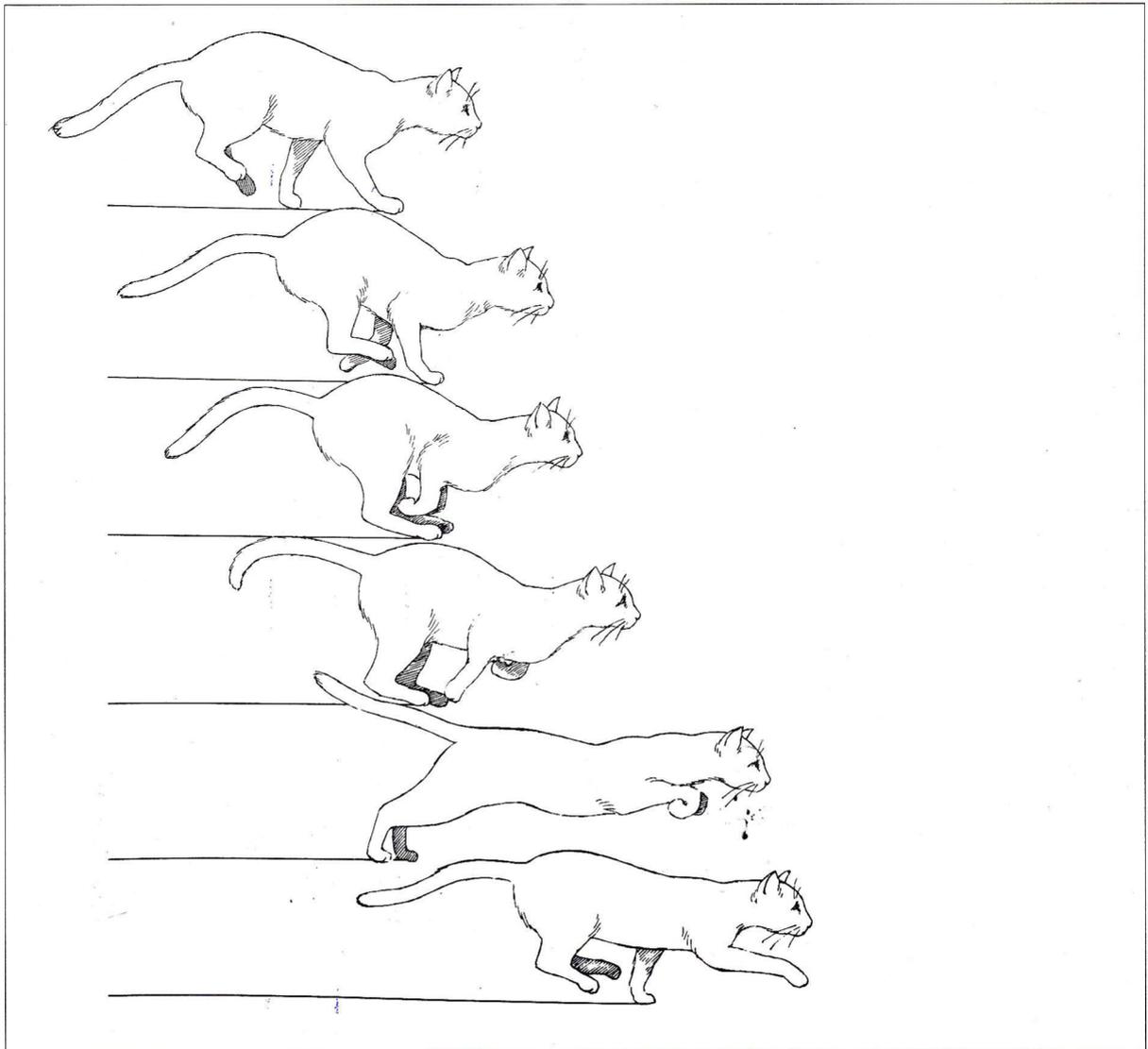
- **Schnurrt** die Katze, fühlt sie sich wohl, **knurrt** der Hund, gefällt ihm gerade etwas nicht.
- **Hebt** die Katze eine **Pfote**, bedeutet das »Komm nicht näher, hau ab!«. Ein Hund meint mit der gleichen Geste »Hier bin ich, laß uns spielen oder schmusen!«.
- Wenn ein Hund mit dem **Schwanz wedelt**, freut er sich. Bewegt die Katze den Schwanz hin und her, sagt sie damit »Paß bloß auf! Bleib mir vom Leibel!«.



Wenn aber eine Katze und ein Hund gemeinsam aufwachsen, werden sie meistens gute Freunde, denn sie lernen sich zu verstehen.

Biologie der Katze II

KV 10



1. Welcher Körperteil ermöglicht der Katze ihre große Beweglichkeit?

2. Welche Aufgabe haben die Fangzähne?

Tierrätsel

KV 11

Welche Tiere sind zu sehen? *Schreibe die Namen dazu!*

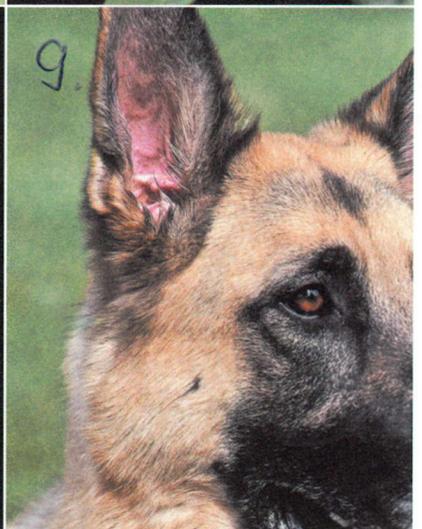
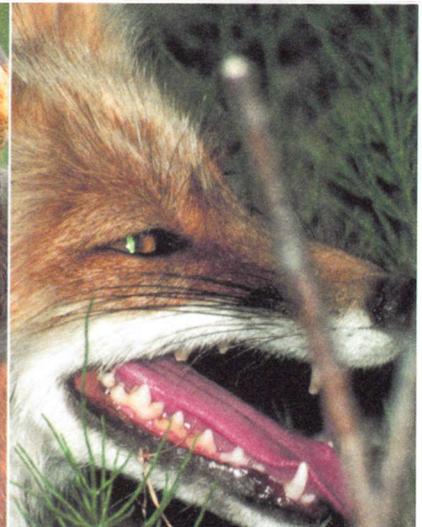
1.



2.



3.



4.

5.

6.

7.

8.

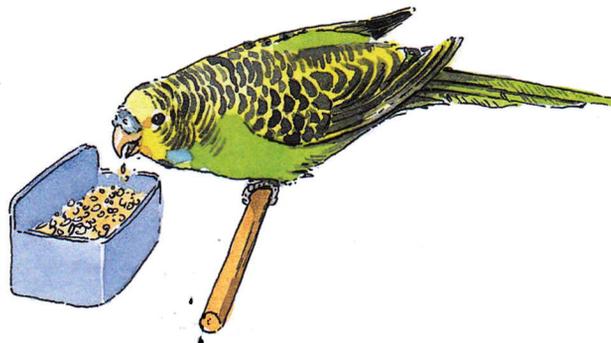
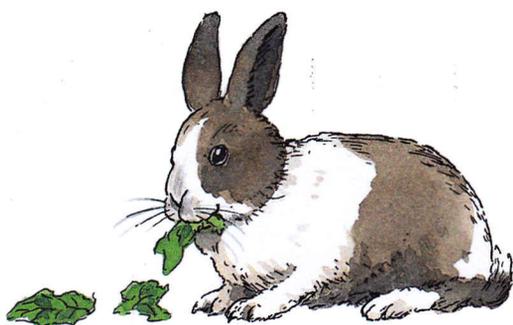
9.

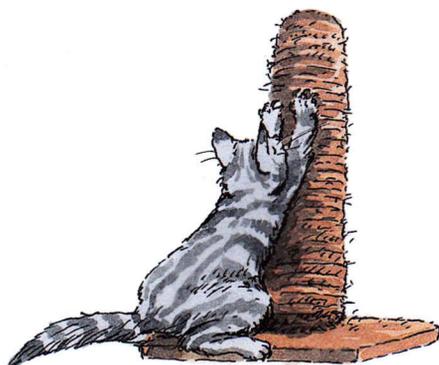
Hinweis zum Recht der Vervielfältigung siehe Impressum

- 1 Suche vier Haustiere im Buchstabensalat (senkrecht und waagrecht).
- 2 Suche im Buchstabensalat vier Dinge, die für diese Tiere gebraucht werden.

H	M	X	W	E	L	L	E	N	S	I	T	T	I	C	H	Z	Y	N
G	H	U	N	D	E	L	E	I	N	E	K	U	L	E	U	A	H	I
T	U	L	D	T	M	Z	K	A	N	I	N	C	H	E	N	O	I	R
P	L	E	W	Z	C	S	U	V	L	K	W	K	P	H	D	L	K	S
X	S	I	C	V	O	G	E	L	F	U	T	T	E	R	Y	R	A	N
D	T	K	A	U	G	R	Ü	N	F	U	T	T	E	R	L	S	T	I
L	R	E	B	M	U	T	X	N	Y	X	Z	H	U	E	T	V	Z	A
T	O	M	W	E	K	D	K	R	A	T	Z	B	A	U	M	Q	E	K

- 3 Schreibe die Namen der Tiere und der Dinge unter die Bilder.





© Schroedel, Braunschweig

Pustebume. Das Sachbuch, Arbeitsheft 2. Schuljahr